



# REGION SELTENRAIN



# Stiftung Landleben - Geschichte



2003

7 Gemeinden und die Agrargenossenschaft e.G. Kirchheilingen gründen den  
GUZV- Seltenrain  
Gewässerpflege und Plattform für Kommunale Zusammenarbeit

2006

ILEK mit Aufgabenstellung :

- soziale Daseinsvorsorge im ländlichen Raum
- Altersgerechtes Wohnen auf dem Lande
- Wiederbelebung der ländlichen Bausubstanz

2009

Idee Häusertausch

2010

Gründung der Stiftung Landleben



# Stiftung Landleben

## Gründung 16.Dezember 2010



Gründungskuratorium  
Herr Steffen Mörstedt  
Herr Klaus Schwarzkopf  
Herr Jörn Sola  
Herr Jürgen Ehrlich  
Herr Georg Widder

Gründungsvorstand  
Herr Frank Baumgarten  
Herr Mike Hoppe  
Herr Thomas Mörstedt

Gründungsgemeinden  
Blankenburg  
Kirchheilingen  
Tottleben  
Sundhausen

Eine Alternative für den „vom Land flüchtenden Staat“ !?

Diese Form der Stiftungsgründung, ist aktuell im Freistaat Thüringen nicht erwünscht !

# Stiftung Landleben – Ziele & Zweck



## Erhaltung und Gestaltung unserer Dörfer als Lebens- und lebenswerte Heimat

- Unterstützung der Menschen im Bereich der Gesundheitsfürsorge
  - Förderung der medizinischen Versorgung
    - Alten- und Behindertenhilfe
    - Serviceleistungen zur Mobilität
    - Kinder- und Jugendbetreuung
  - Naturschutz und Landschaftspflege
    - Heimat- und Traditionspflege
- Nachhaltige Entwicklung der ländlichen Räume

# Stiftung Landleben - Geschichte



2012

Bau von 8 Altengerechten Bungalows, in 3 Orten  
Barriere frei von Bordstein bis zum Bett,  
Pflegegerecht eingerichtet

2011-2013

Schließung der Schule in Kirchheilingen  
Rückkauf des Schulgeländes durch die Gemeinde Kirchheilingen  
Trägersuche  
Sanierung des ersten Schulgebäudes

2014

Neueröffnung der Grundschule Kirchheilingen

2016 - 2019

Sanierung und Umbau „Alte Schule“  
Errichtung 2 weitere Bungalows in Holzbauweise

# Stiftung Landleben - Geschichte





# Stiftung Landleben - Geschichte



# Stiftung Landleben - Geschichte

☺ Ääätsch !!  
!



Alle Schüler (10) beim Frühstück Oktober 2014

Neueröffnung Grundschule in  
Trägerschaft  
vom AWO Kreisverband

Aktuell lernen in unserer  
Schule  
130 Kinder  
von der 1 – 4 Klasse !



# Stiftung Landleben - Neue Fragen



Was brauchen wir für die soziale Daseinsvorsorge  
und zur Sicherung der Lebensqualität auf dem Lande ?

Wie kann es zu einer Lastenverteilung der Aufgaben und Probleme  
im ländlichen Raum kommen ?

Wie kann die Wertschöpfung aus sozialen Dienstleistungen in den  
Dörfern bleiben ?

$$2.500 \text{ Einwohner} \times 4.000 \text{ €} = 10.000.000 \text{ €}$$

# Stiftung Landleben - Geschichte



2016

„Sofastudie“ - Christopher Kaufmann

Welche Bedürfnisse und Wünsche haben die Menschen in unseren Dörfern ?

Welche Entwicklung planen und wünschen sich die Dienstleister vor Ort ?

2017

Kooperation Landengel

Entwicklung eines regionalen Gesundheits-, Pflege- und Versorgungsnetzwerkes

Aufbau einer regionalen Wertschöpfungskette  
in der sozialen Daseinsvorsorge im ländlichen Raum

Schaffung einer Sektoren übergreifenden Organisation

2017

Gründung Landengel e.V. 28.07.2017

# Landengel e.V. - Ziele & Zweck



Menschen helfen Menschen

ortsübergreifende Plattform zur gemeinsamen Tätigkeit in der Gesellschaft

Minimierung sozialer Isolation

Zweck des Vereins

Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens,

der öffentlichen Gesundheitspflege,

Förderung des Wohlfahrtswesens,

und Förderung der Altenhilfe

Jahresbeitrag 60,-€

Aktuell: Oktober 2023 – 305 Mitglieder



# Stiftung Landleben - Geschichte



2018

## Mobilität – Hauptfaktor der Daseinsvorsorge

- Kauf Kleinbus und PKW
- Gemeinsam mobil bleiben
- Kostenloser Fahrservice
- Einkauf, Ärzten, Therapie und Veranstaltungen
  - Ehrenamtliche Fahrer, Vereinsmitglieder
  - Kaffeklatsch und Infoveranstaltungen (Gesundheit, Polizei, Rente)

2019

## „Dorfkümmern“ - Das Original

- arbeitet mit und für den Menschen aus der Region
  - Sprechstunden in den Dörfern – Hausbesuche
  - erarbeitet Lösungen für Probleme in Bereichen
- Mobilität, Wohnen, Pflege und bürokratische Hindernisse
  - Etablierung bürgernaher Gesundheitsangebote

# Mitglieder fahren Mitglieder



# Stiftung Landleben - Geschichte



2020

Gesundheitskioske – Vision einer neuen Zeit !?

- Kleinstmögliche Einheit der sozialen Fürsorge im Dorf
  - Am „Nabel der Welt“ – Bushaltestelle
- Gesundheits,- Pflege,- und Versorgungsnetzwerk – Sektoren übergreifend
  - Im Mittelpunkt steht der Mensch und nicht das System
    - IBA Thüringen Projekt

2021

AGATHE – Älter werden in der Gemeinschaft

- Füreinander Zeit haben
  - Ein Programm vom Freistaat Thüringen
- Sprechstunden in den Dörfern – Hausbesuche





Geschulte Fachkräfte erarbeiten Lösungen für Probleme in Bereichen :

Mobilität, Wohnen, Pflege und bürokratische Hindernisse

Etablierung bürgernaher Gesundheitsangebote

Case Management  
Unterstützung bei Antragsstellung  
z.B.

Schwerbehindertenausweis  
Pflegegrad Einstufung



# Stiftung Landleben - Geschichte



2022

## Gesundheitskioske – Baubeginn

- Erste Eröffnung November 2022 in Urleben
- Gründung „Gesundes Landleben GmbH“

2023

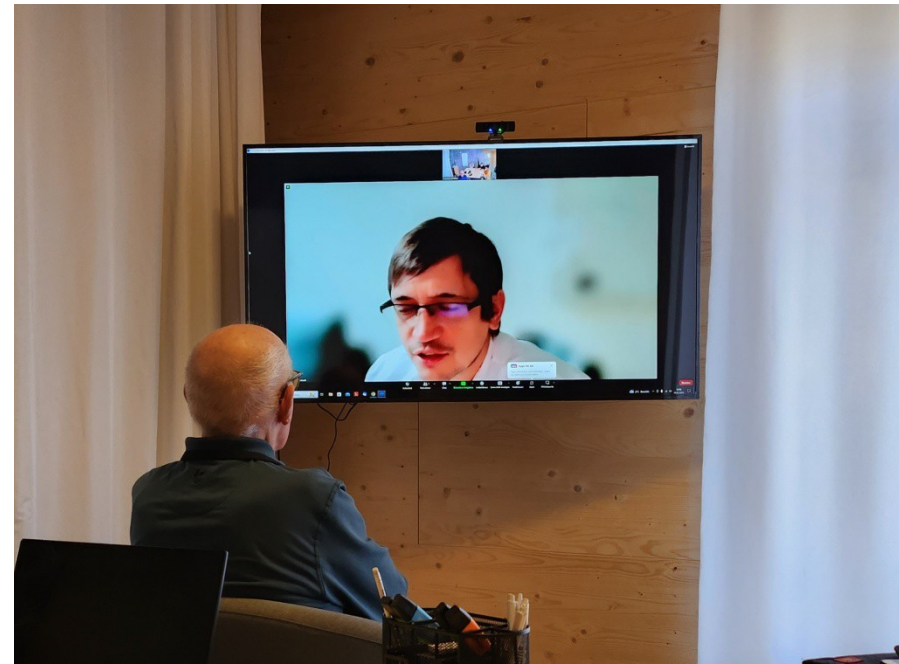
## AGATHE – Älter werden in der Gemeinschaft

- Betreuungsgebiet VG Bad Tennstedt (12 Gemeinden)
  - Stadt Nottertal Heilingen Höhen (6 Gemeinden)

Erste Telemedizinprechstunde  
im  
Gesundheitskiosk Urleben

*Studie Universitätsklinikum  
Jena zur Früherkennung  
neurologischer  
Krankheitsbilder*

Es pendeln die Daten und nicht  
die Patienten !





# Gesundheitskioske





# Stiftung Landleben – Fazit



Das Leben in unseren Dörfern muss Sektoren übergreifend begriffen und gestaltet werden.  
Für nur Wohnen, nur Gesundheit, nur Pflege, nur Bildung, nur Mobilität, nur Barriere frei  
sind wir zu wenige.

Die Kooperationen der Sektoren und der Dörfer untereinander,  
führen zu neuen Strukturen, Ideen und Wertschöpfungsketten.

Können Keimzellen sein, für neue soziale Gesellschaftsformen und andere wirtschaftliche  
Denkmodelle. (Gesundheitswesen)

Sollen eigenverantwortliches, gemeinwohlorientiertes Handeln stärken.

Der Staat muss diese unterstützen und einfach nur mal handeln lassen,  
wenn er selbst keine Lösungen hat.

Im Sinne von Gleichbehandlung von Stad und Land, muss auch ein Sozialmanagement in den Dörfern  
gefördert werden.

Starke Dörfer können schwachen Städten helfen.

Im Sinne von Gleichbehandlung von Jung und Alt, müssen auch mal Visionen und Ideen ausprobiert  
werden.

Danke an alle Wegbegleiter bisher  
und für Ihre Aufmerksamkeit !



Stiften auch Sie,  
denn Stifter leben länger  
Glücklicher !

IBAN DE02 8205 6060 1999 2497 27